

Gemeindeinfo Ebnat-Kappel

Ebnat Kappel
Politische Gemeinde



GEMEINDERAT

Arbeitgeberrevision

Im Abstand von vier Jahren werden Arbeitgebende ab einer Lohnsumme von Fr. 100'000.00 von einem Revisor der Sozialversicherungsanstalt St.Gallen (SVA SG) besucht. Dieser überprüft die Lohn- und Hauptbuchhaltung, die vollständige Anmeldung der Angestellten sowie die Policen der obligatorischen Unfallversicherung und der beruflichen Vorsorge. Am 6. September 2016 führte ein Mitarbeiter der SVA SG die Arbeitgeberkontrolle über die Jahr 2011 bis 2015 bei der politischen Gemeinde Ebnat-Kappel durch. Bei der Revision wurden keine Abrechnungsdifferenzen festgestellt. Der Gemeinderat gratuliert der Finanzverwalterin, Lydia Schmid, und ihrer Stellvertreterin, Fabienne Fluri, zum hervorragenden Ergebnis und dankt für die gewissenhafte und einwandfreie Führung der Buchhaltung.

Kommunaler Richtplan

Im Juli 2015 hat das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) Rückmeldung über die Vorprüfung des kommunalen Richtplanes erteilt.

In der Zwischenzeit wurden zwingende Änderungen und Ergänzungen in der Überarbeitung vorgenommen. Hinweisen und Empfehlungen wurden die nötige Beachtung geschenkt. Die Gesamtüberarbeitung des Richtplans stand in der Vernehmlassung und die Bevölkerung wurde mittels Informationsanlass vom 2. April 2016 über den Stand der Richtplanung orientiert. Der kommunale Richtplan wurde dem Kanton Anfang Juli 2016 eingereicht. Anfang September 2016 teilte das AREG mit, dass sie den kommunalen Richtplan zur Kenntnis genommen haben.

Der neue Richtplan dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument und als Entscheidungsgrundlage für raumplanerische Fragestellungen. Der Bevölkerung ist er eine Orientierungshilfe, er zeigt auf, welche Ziele die Behörde in der räumlichen Entwicklung der Gemeinde verfolgt.

Gemeinderat auf Reisen

Am Wochenende vom 9. – 11. September 2016 ging der Gemeinderat auf Reisen, dies zum letzten Mal in der jetzigen Zusammensetzung. Der Weg führte zu unsern Nachbarn, nach Berlin. Kultur, Architektur, Politik, Städtebau und nicht zuletzt die Geselligkeit bildeten die Schwerpunkte. So wurde dem Gemeinderat auf einer mehrstündigen Führung zu Fuss durch den ehemaligen Osten Berlins, die Geschichte von, um und über Berlin nähergebracht. Museumsinsel, Dom, Fernsehturm, Nickolaienviertel und die Hackerschen Höfe waren nur einige der Stationen, welche der Rat erkundete. Nicht fehlen durfte natürlich das Brandenburger Tor.

Dank des wunderbaren Wetters erlebten die Gemeinderatsmitglieder ein äusserst lehrreiches und schönes Wochenende. Mit vielen Eindrücken und grosser Genugtuung sind sie ins Toggenburg zurückgekehrt, dies im Wissen darum, dass auch in sogenannten Weltstädten nicht immer alles nur zum Besten steht.



Der Gemeinderat vor dem Brandenburger Tor

GEMEINDERAT

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier führte die frischgebackenen Erwachsenen der Jahrgänge 1997 und 1998 für einen Nachmittag nach Zürich. Mit dem Zug angekommen, durften die rund 20 Teilnehmer zu Beginn im Haus Zueflucht eine spannende Präsentation zur franziskanischen Gasenarbeit hören. Ebenfalls erzählte ein Bewohner des Hauses vom Leben als «Randständiger» und seinem Weg aus der Drogenszene. Abgeschlossen wurde der Besuch mit einer interessanten Frageunde.

Nach einem kurzen Fussmarsch durch Zürich nahmen die jungen Leute am Bürkliplatz einen kleinen Apéro ein. Mit dem Schiff ging es Richtung Rapperswil. Das Nachessen konnte mit



Die Jungbürger genossen das gesellige Beisammensein sichtlich...

SCHULE

Klassenlager der 2. Realklasse in Fiesch VS

Am Montagmorgen machte sich die 2. Realklasse mit dem Klassenlehrer Leonardo Lanciano, der Fachlehrperson Erika Störi und dem Schulischen Heilpädagogen Ralf Vogel auf den Weg ins Wallis. Die Stimmung war gut und die vierstündige Reisezeit im Zug verging wie im Fluge. In Fiesch starteten die 16 Jugendlichen direkt nach dem Mittagessen und dem Zimmerbezug mit einem Orientierungslauf. Es galt, den Ort und die nähere Umgebung kennenzulernen. Am Abend teilte sich die Klasse in zwei Gruppen; die eine bevorzugte das Klettern an einer attraktiven Kletterwand, die andere fand ihren Spass im anregenden Hallenbad.

Aufgrund der guten Wetterprognosen konnte am Dienstag die Wanderung zum Aletschgletscher stattfinden. Nach zwei Gondelfahrten auf das Bettmerhorn unternahm die Schüler/innen eine Tageswanderung entlang des Gletschers. Die unglaublich schönen Bilder und Eindrücke bleiben bei allen sicher lange haften. Der Höhepunkt der Wanderung war der Abstecher hinab zum Gletscherrand - fantastisch!

Am Mittwochvormittag trafen sich die Jugendlichen auf der Sportanlage, um miteinander verschiedene Ballspiele und Wettkämpfe auszutragen. Nach dem Mittagessen unternahm die ganze Klasse auf ausgeliehenen Fahrrädern eine grosse Rundfahrt in die benachbarten Orte Er-



einem grossartigen Ausblick auf den See genossen werden. Während der Fahrt hatte man Zeit, sich untereinander auszutauschen. Zudem bot sich die Gelegenheit, sich mit den Behördenvertretern Irene Blatter, Christian Spoerlé und Heinrich Steiner welche den Ausflug begleiteten, zu unterhalten.

In Rapperswil angekommen, war das offizielle Programm zu Ende, so stand es jedem frei, nach Ebnat-Kappel zurückzufahren, oder zusammen noch etwas zu unternehmen. Die Teilnehmenden und die Gemeindeverantwortlichen bedanken sich herzlich bei Irene Blatter für die Organisation des gelungenen Ausflugs.

SCHULE

Erfolgreiche Schüler/innen an den Aufnahmeprüfungen 2016

«Freude herrscht!». Sechs Schüler/innen der beiden 3. Sekundarklassen von Barbara Forster und Lhonor Levi bestanden kürzlich die FMS-/BMS-Aufnahmeprüfung 2016. Und dies mit teilweise hervorragenden Noten! Das Lehrerteam der Oberstufe Wier ist stolz auf die Leistung der Jugendlichen und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren schulischen und beruflichen Weg.



Berufsmittelschule: Denis Licina, Lasse Oergel, Marco Geisser und Nico Rufer / Fachmittelschule: Jana De Toffol und Sara Kiener

STELLENINERAT

Ebnat-Kappel ist eine lebhafte und vielschichtig strukturierte Gemeinde mit rund 5'000 Einwohnern.

Auf Anfang August 2017 wird im Bauamt der Gemeinde Ebnat-Kappel eine Lehrstelle frei:

Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Schwergewicht Werkdienst

Das Bauamt ist hauptsächlich für den allgemeinen Strassen- und Parkunterhalt sowie für den Reinigungsdienst der öffentlichen Einrichtungen zuständig. Zur dreijährigen Ausbildung gehören auch Kenntnisse im Bau und Unterhalt der gemeindeeigenen Infrastruktur, weshalb sich diese Ausbildung als sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet.

Voraussetzung für diese Lehre sind handwerkliches Geschick, Freude an der Arbeit im Freien, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, robuste körperliche Verfassung sowie ein guter Real- oder Sekundarschulabschluss.

Für diese Lehrstelle suchen wir dich. Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Schulzeugnissen an die Gemeinde Ebnat-Kappel, Hans Looser, Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel (Telefon 071 992 64 15, hans.looser@ebnat-kappel.ch).

GEMEINDERAT

Bürger von Kappel wird Botschafter und Delegierter des Bundesrates

Ende September 2016 hat der Bundesrat Markus Schlagenhof den Titel als Botschafter und die Bezeichnung Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge verliehen.

Markus Schlagenhof ist in Ebnat-Kappel aufgewachsen und hat die Primar- und Sekundarschule im Dorf absolviert. Familie Schlagenhof wurde im Jahr 1977 in Kappel eingebürgert. Nach Abschluss der Matura hat Markus Schlagenhof Staatswissenschaften an der HSG St. Gallen und anschliessend europäisches und internationales Handelsrecht an der Universität in Leicester (UK) studiert. Er ist 1995 ins SECO (das damalige Bundesamt für Aussenwirtschaft) eingetreten. Am 1. Januar 2013 wechselte er in den Leistungsbereich Welthandel, wo er die Leitung des Ressorts WTO übernahm.

Der Gemeinderat Ebnat-Kappel gratuliert Markus Schlagenhof zum ehrenvollen Titel.